

Schatten der Vergangenheit

Tibbs (Tony x Gibbs)

Von MaryReilly

Kapitel 10: Kapitel 10

A/N

Huhu ihr Lieben, gaaaaaaaaaaaaanz lieben Dank für eure Kommiss ^^ habe mich total gefreut *knuddelz*
eigentlich sollte das nächste Chap gestern schon kommen, aber mein PC meinte mich nimmer zu Mexx zu lassen -.- *Grml* deshalb habe ich die jetzt vom Laptop ausgepostet *hehe*

Die Lage um Gibbs und Tony spitzt sich ein wenig zu... und es wird spannend ^^

Kapitel 10

Mürrisch blickte Gibbs zu McGee, der ihm gerade die Nachricht überbracht hatte, dass Miller einfach gestern Abend gegangen war. Natürlich hatte der NCIS Leute mitgeschickt, aber Miller hatte diese unter Beschimpfungen verjagt. Er könne allein auf seine Familie aufpassen, hatte er den Männern wohl an den Kopf geworfen. Verdammter Mist, warum war er bloß so stur?! Sogar er, Leroy Jethro Gibbs, gab zu, dass er froh war Tony bei sich zu haben. Nun zumindest sich selbst hatte er das eingestanden. Während er daran dachte blickte er zu dem Schreibtisch des Jüngeren, der leer war. Tony war in seinem Auftrag unterwegs, um Kaffee zu besorgen. Unwillkürlich musste er schmunzeln. „Ähm, Boss? Alles okay?!“, wollte Tim wissen, der Gibbs so gar nicht kannte. „Was? Gibt es noch was McGee oder schlägst du gern vor meinem Schreibtisch Wurzeln, statt zu arbeiten!?!“, herrschte Gibbs ihn schroff wie immer an.

„Gibbs, die Fahndung nach Crown hat was ergeben. Ich habe gerade einen Anruf von einer Tankstelle in der Nähe der Monroe Group, Crown hat da vor ein paar Minuten getankt. Die Beschreibung des Nummernschildes des Wagens habe ich schon zur Fahndung rausgegeben.“, erklärte Ziva. „Und die haben ihn einfach fahren lassen, obwohl sie wussten, dass er gesucht wird!?“ „Gibbs, eine junge Frau bedient an dieser Tankstelle, was hätte sie tun sollen?!“, kam es leicht vorwurfsvoll von Ziva. Sie hatte ja Recht, dass wusste Gibbs, aber jetzt waren sie auch nicht viel weiter. Gut, zumindest wussten sie das Crown noch in der Stadt war, aber das war auch vorher klar gewesen, immerhin wollte er seinen Plan noch umsetzen und nur zwei von sechs zu töten war sicher nicht sein Ziel.

Tony betrat wieder das Büro und gleich ging es Jethro ein wenig besser. Der Jüngere stellte einen Kaffeebecher vor seiner Nase ab und lächelte kurz. Dann ging er zu seinem Schreibtisch und ließ sich auf seinen Stuhl sinken. Gleich darauf biss er genießerisch in seinen Dounat und musste schmunzeln, als er bemerkte, wie Jethro ihn dabei beobachtete. Er erwiderte kurz den Blick und widmete sich dann wieder der Akte auf seinem Schreibtisch. Er studierte die Vergangenheit von Crown und versuchte herauszufinden, wo dieser gerade stecken könnte. Allerdings hatte der Blick von Jethro ein angenehmes Kribbeln hinterlassen, das ihn leicht zu beflügeln schien.

„Gibbs, Gibbs, Gibbs...“, rief Abby, die gerade ins Büro gestürmt kam. „Ich weiß endlich woher die Holzspähne sind... auch wenn ihr euch das vielleicht schon denken könnt, jetzt haben wir den Beweis.“, erklärte die Forensikerin freudestrahlend und baute sich vor Jethros Schreibtisch auf. Gibbs blickte sie nur fragend und leicht genervt an, da sie mal wieder nicht mit den Informationen rausrückte. „Okay, ich soll überspringen, wie ich es rausgefunden habe schon klar, aber heute hatte ich das auch gar nicht...“ „ABBS!“ „Schon gut... also die Sägespähne werden als Dämmmaterial bei Garagen benutzt.“, begann sie. „Und weiter?!“, kam es leicht schroff von Gibbs. Ziva, Tony und McGee waren zum Schreibtisch getreten, um nur kein Detail zu verpassen.

„Ach du bist immer so schrecklich ungeduldig mein großer Held.“, flüsterte sie, ließ sich aber durch Gibbs Art nicht aus der Ruhe bringen. Das hatte er noch nie geschafft. „Jedenfalls wird es beim Bauen von Garagen benutzt. Zuerst dachte ich ja, die Firma in der Crown arbeitet benutzt das Zeug, um die Ware zu schützen, die sie verschicken, aber die benutzen diese kleinen Luftkissen, die so herrlich knacken, wenn man sie zerdrückt...“ „Wenn du nicht willst, dass ich dich gleich zerdrücke, komm zum Punkt!“, knurrte Gibbs und Abbys Grinsen wurde noch breiter. „Natürlich oh Ehrwürdiger.“, erklärte sie und verneigte sich kurz. „Jedenfalls gibt's eine Firma hier in D.C. die bauten Garagen für Privatkunden, weißt du diese schnuckeligen, kleinen wie du eine hast, Gibbs.“ „Ja...“, kam es gedehnt von dem Chefermittler.

„Nun ja, Crown hat da gearbeitet, bevor er -umgekommen- ist. Oder eben Jacksons Identität annahm. Die Firma hat allerdings vor zwei Monaten dicht gemacht. Aber ich könnte mir vorstellen, dass Crown noch einen Schlüssel dazu hat, ich meine... wer nimmt einem Toten schon die Schlüssel weg? Es sieht ganz danach aus, als hätte er die beiden Marine dort eingesperrt, wobei sich mir immer noch die Frage stellt, warum mehr Holzspähne an der Hinterseite waren... aber das ist jetzt euer Job.“, die Forensikerin grinste breit. „Gut gemacht Abbs.“, murmelte Gibbs und hauchte ihr wie immer einen sanften Kuss auf die Wange.

Obwohl Tony genau wusste, dass dies nur freundschaftlich gemeint war, zog sich sein Magen unweigerlich zusammen und er verspürte einen Hauch von Eifersucht auf Abby. //Total dämlich! Mich hat er schließlich anders geküsst... uah... wir haben uns geküsst... hm allein der Gedanke daran ist... wie Abby sagen würde -schräg-, aber ich muss zugeben, dass ich noch viel mehr machen würde... naja, vielleicht haben wir ja mal die Gelegenheit... ich hätte mir doch ein paar Folgen von dieser Schwulenserie anschauen sollen... wie hieß die noch gleich... ach ja, Queer as Folk, dann hätte ich zumindest ansatzweise eine Ahnung, was auf mich zukommt, sofern das realistisch

ist... andererseits, bin ich wirklich schwul? Hm, ich mag ihn... das steht fest... sehr sogar, aber ich steh doch nicht grundsätzlich auf Männer. Schau nur mal McGee an... uäks... allein der Gedanke daran lässt mich schaudern und Ziva... nein zu maskulin für eine Frau, nicht mein Fall... Abby... hm, wäre sicher eine Sünde wert... und Gibbs... mjam... was anderes fällt mir dazu nicht ein... worüber reden die eigentlich gerade? Ach egal... wen interessiert das schon... also schwul bin ich nicht... wenn dann bitte schön -bi- ja, damit kann ich mich ansatzweise anfreunden. Naja, ich muss es ja sein, würde ich sonst so auf Gibbs abfahren... oh Gott, ich steh auf meinen Boss... ist ja fast wie -Ein Chef zum Verlieben- mit Sandra Bullock...aber halt, dann wäre ich Sandra Bullock und Gibbs Hugh Grant... uahhhhh//, während Tony seinen Gedanken nach hing und vor sich hinträumte, bekam er gar nicht mit, wie Jethro in bereits das zweite Mal laut ansprach. „DiNozzo!“, rief wieder und verpasste ihm ärgerlich einen Klapps auf den Hinterkopf. Erst das schien seinen jungen Agent wach zu rütteln.

„Endlich wieder unter den Lebenden?!“, hakte er sauer nach und Tony schluckte. „Sorry... Je...Boss.“, flüsterte DiNozzo. Das war ihm doch weit mehr als peinlich, er war einfach seinen Tagträumen erlegen, während sie versuchten einen Mörder zu fassen. „Du bist schuld.“, murrte Tony dann ganz leise, dass es kein anderer hören konnte. Ziva war schon zu weit weg und McGee packte seinen Rucksack. „Bitte?!“, hakte Jethro jetzt nach und verengte seine Augen. „Ja, als du Abby geküsst hast... das hat mich eifersüchtig gemacht.“, gestand der Jüngere und ging jetzt ebenfalls zu seinem Schreibtisch, um seine Sachen zusammen zu suchen. Aus den Augenwinkeln konnte er sehen, wie Gibbs versteinert war und schluckte. Kurze Zeit später, schüttelte dieser den Kopf und trank den letzten Schluck seines Kaffees, dann warf er den Becher in den Papierkorb. „Dazu hast du keinen Grund DiNozzo.“, erklärte er, bevor er an ihm vorbei Richtung Aufzug ging.

Tony schmunzelte und folgte kurz darauf seinem Boss. „Das weiß ich doch, aber trotzdem...“, beharrte er. Gibbs schüttelte verständnislos den Kopf, während der Jüngere sein Zahnpastagrinsen aufgesetzt hatte und McGee und Ziva gar nichts mehr verstanden. Keiner der beiden konnte sagen, um was es bei Gibbs und DiNozzo ging, die beiden verhielten sich den ganzen Morgen schon komisch, nun ja komisch sich gegenüber, aber zu allen anderen waren sie normal.

Kurze Zeit später schon befanden sie sich auf dem Weg zu der kleinen Baufirma. Abby hatte ihnen noch die Adresse geben, was Tony dank seiner Gedankengänge überhaupt nicht wahrgenommen hatte und im ersten Moment gar nicht wusste, wohin sie eigentlich unterwegs waren. Hin und wieder erwischte er sich dabei, wie zu Gibbs blickte. Er konnte immer noch nicht genau sagen, was sie verband, aber er fühlte sich gut wenn sie zusammen waren und er sehnte sich schon jetzt nach dessen Lippen. Er konnte nicht sagen, dass er ihn liebte, denn Liebe musste sich seiner Meinung nach entwickeln und außerdem war er noch nie richtig verliebt gewesen. Naja Jeanne, daraus hätte was werden können, aber leider hatte er ihr zuviel verschwiegen. Er hatte sie sehr gemocht, aber Liebe? Was wusste er denn schon darüber? So gut wie nichts. „DiNozzo! Fängst du schon wieder an?!“, murrte Gibbs und Tony stellte fest, dass sie an ihrem Ziel angekommen und Ziva und McGee bereits ausgestiegen waren. „Sorry...“, seufzte der Jüngere und stieg nun ebenfalls aus.

„Sieht ziemlich verlassen aus.“, stellte McGee fest und Tony nickte. „Jep, ist halt eine

der Konsequenzen, wenn eine Firma dicht macht Bambino!", Tim rollte mit den Augen.

Sie gingen zur Eingangstür, diese war verschlossen. „DiNozzo, McGee geht nach hinten.“, flüsterte Gibbs während er ein kleines Mäppchen aus der Jackentasche zog, in welchem sich sein Dietrich befand. Kurz darauf war er dabei das Schloss zu knacken. Tony war nicht wohl dabei, ihn allein zu lassen, aber er wusste, bei der Mossad-Agentin war er in guten Händen. Sie kannte genug Techniken einen Angreifer in die Flucht zu schlagen oder zu töten.

Gerade als Gibbs das Schloss genknackt hatte, hörte er Reifenquietschen und sah auf. „Das ist der Wagen von Crown!“, rief Ziva gleich und zog ihre Pistole. Sie zielte, traf allerdings nicht mehr. „Scheiße!“, rief sie laut, um ihrer Wut Ausdruck zu verleihen und stampfte einmal kräftig mit dem Fuß auf.

„Verdammt.“, entfuhr es auch Jethro, der seine Waffe sinken ließ. „Wo zum Henker stecken McGee und DiNozzo? Der Wagen kam doch aus ihrer Richtung!“, knurrte er sauer und fragte sich gerade, ob sein bester Agent vielleicht wieder vor sich hin träumte, als sein Handy klingelte. Er blickte auf das Display und hob wütend ab. „Wo bist du DiNozzo!?", zischte er in das kleine Gerät und erstarrte aber kurz darauf zur Salzsäule, als er das Lachen am anderen Ende hörte. Das war nicht Tony! „Wer ist da!?", wollte er leise wissen und Sorge und Angst stieg in ihm hoch. „Kennst du mich nicht mehr, Jethro? Das enttäuscht mich aber, wo du mir doch sehr auf der Spur warst.“ „Crown!“ „Bingo.“, kam es leise von ihm und er lachte noch einmal. „Ich werde die Handys deiner Agents jetzt ausmachen, ich weiß, dass du versuchen wirst mich zu finden... das will ich auch, aber noch nicht jetzt. Warte schön artig im Hauptquartier des NCIS auf meinen Anruf.“, kurz darauf hörte Jethro nur noch ein leises Tut-tut-tut-tut.

Ziva hatte das ganze beobachtet und konnte es sich von fast denken. Wütend über sich selbst, dass sie den Wagen nicht richtig getroffen hatte, steckte sie ihre Pistole weg und ging zu Gibbs. „Was will er?“ „Keine Ahnung, das sagt er mir heute Abend.“, murmelte Gibbs und starrte auf das kleine Gerät in seiner Hand, welches ihm anzeigte, dass DiNozzo aufgelegt hatte.

tbc *versteck*